

Peronospora

Rebschutzwarndienst

Ab dem 3-Blattstadium sind die Spaltöffnungen auf der Blattunterseite der Rebblätter soweit ausgebildet, dass eine Primärinfektion möglich ist.

Bekämpfungsbeginn

Grundsätzlich empfehlen wir mit der Abwehr zu beginnen, sobald die Inkubationszeit der ersten Primärinfektion abgelaufen ist und Niederschläge vorausgesagt werden.

In besonderen Situationen kann es notwendig sein, dass eine Behandlung bereits vor einer Primärinfektion durchgeführt werden muss. Die Einschätzung der Situation erfolgt unter Berücksichtigung verschiedener Parameter wie z. B. Keimbereitschaft der Wintersporen, Blattstand, Wettervorhersage und allgemeines Risiko der Weinbaulage für Primärinfektionen.

Bekämpfung nach Infektionsbeginn in kritischen Situationen

Grundsätzlich empfehlen wir eine vorbeugende Bekämpfungsstrategie anzuwenden. Eine Behandlung nach Infektionsbeginn sollte nur in Ausnahmesituationen erfolgen.

Einschränkung in Trinkwasserschutzgebieten

Die aktuelle Verordnung über die Trinkwasserschutzgebiete sieht vor, dass im Einzugsgebiet der Trinkwasserquellen nur jene Pflanzenschutzmittel verwendet werden dürfen, die in der von der Landesregierung genehmigten Positivliste enthalten sind. Phosphonate und Oxathiapiprolin (Zorvec-Mittel) sind in dieser Positivliste nicht enthalten und dürfen daher dort nicht eingesetzt werden.

Dauerwirkung der Peronosporafungizide

Im Rebschutzwarndienst wird bezüglich Peronospora der wöchentliche Blattzuwachs angegeben.